

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus geliefert 1 M. durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühren in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., anwärts 9 Pfg.

Nr. 124.

Samstag, den 15. August 1885.

46. Jahrgang.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Verakkordirung der Abfuhr von Straßenmoraft.

Am nächsten
Montag, den 17. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
wird auf dem Rathhaus die Abfuhr von 190 Haufen Straßenmoraft von der Rommelshäuser- und der Bahnhofstraße verakkordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 14. August 1885. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.
Verpachtung eines Trockenbodens.
Die Stadtgemeinde hat einen größeren Boden, namentlich zum Trocknen von Hopfen geeignet, zu verpachten und wollen Anerbieten von hiesigen oder auswärtigen Liebhabern binnen 8 Tagen gemacht werden.
Den 10. August 1885. **Stadtschultheißenamt.**

Waiblingen.
Dehndgras- und Obst-Verkauf.
Das Dehnd- und Nachgras vom alten Kirchhof (28 Ar 29 M.), sowie der zu 73 Simri geschätzte Obsterttrag werden am
Montag, den 17. August,
Abends 6 Uhr
auf dem Plage verkauft.
Den 14. Aug. 1885. **Stiftungspflege.**

Waiblingen.
Haus-Verkauf.
Mathilde Spaich, ledig, Dreher's Tochter, bringt am nächsten
Montag, den 17. d. Mts.,
Vormittags 11 Uhr
ihren Antheil, nämlich $\frac{1}{2}$ stel an
Einem dreistöckigen Wohnhaus mit Steinsockel, gewölbtem Keller und Hofraum an der kurzen Straße
angekauft um 2200 M.
auf dem hiesigen Rathhaus im einmaligen öffentlichen Aufftreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 14. August 1885. **Ratschreiberei.**

Waiblingen.
Gesuch von Erdarbeitern.
An den
Erdarbeiten für die städtische Wasserleitung
finden sofort 20—30 Mann lohnende Beschäftigung und wollen sich dieselben auf der Baustelle bei dem Aufsichtführenden, Frohnmeister Mall, melden.
Die Bauleitung.

Feuerwehr Waiblingen.
Nächsten Sonntag, den 16. August, Morgens 6 Uhr rückt aus:
Steiger-Abtheilung,
Ketter: " " uniform.
Das Kommando:
Hermann.

Schuld- und Bürgscheine
sind zu haben bei
C. F. Buck.

R. Heil- und Pfliganstalt Winenthal. Bau-Akkord.

Zufolge hoher Weisung sind:
Die Grabarbeit veranschlagt zu 484 M.
" Betonirungs- und Cementarbeit 9 144 M.
" Maurer- und Steinhauerarbeit (exclus. Dachdeckung) 22 294 M.
" Zimmerarbeit 6 021 M.
" Schmiedarbeit 320 M.

zur Erbauung eines **Dampfwaschhauses mit Wohnräumen** im Wege schriftlicher Submission zu vergeben.
Zeichnungen, Ueberschlag und Bedingungen können auf dem **Baubureau Winenthal** eingesehen werden.
Lustbezeugende haben ihre Angebote schriftlich versiegelt mit der Aufschrift:

„Angebot zur Erbauung des Dampfwaschhauses Winenthal“

portofrei an das Baubureau daselbst spätestens
bis 25. August, Abends 6 Uhr
einzusenden, worauf die Eröffnung am folgenden Tage Morgens 9 Uhr daselbst stattfinden und deren Ergebnis den anwesenden Submittenten eröffnet wird.

Dem Bauamt unbekannte Meister haben ihren Angeboten Zeugnisse von Baumeistern oder andern tüchtigen Technikern, sowie gemeinderäthlich beglaubigte Prädikats- und Vermögenszeugnisse neueren Datums anzuschließen, widrigenfalls auf ihre Angebote keine Rücksicht genommen wird.

Winenthal, den 11. August 1885.

R. Kameralamt. R. Bezirksbauamt.

Waiblingen.
Baumgut-Verkauf.
Mein Baumgut in der Uhlflinge neben dem Bahnwart-Haus, circa 1 Morgen groß, setze ich hiemit **samt dem Obstertrag**, welcher auf ca. 100 Simri geschätzt ist, zum Verkauf aus.
Zahlung und Kaufsbedingungen können billig gestellt werden.
Kaufsliebhaber wollen es einsehen und mit Unterzeichnetem in meinem Hause einen Kauf mit mir abschließen.
Den 13. August 1885. **Spitz, ref. Stadtpfleger.**

Waiblingen.
Bekanntmachung.
Auf die beleidigende öffentliche Warnung des
Gottlieb Fischer sen. in Waiblingen,
als ob ich Schulden auf seinen Namen machen würde, habe ich zu erklären, daß es sich vor Gericht ausweisen wird, ob ich Schulden auf seinen Namen gemacht habe, ob sein Vermögen während unserer Ehe Einbuße oder nicht vielmehr Mehrung erfahren hat, ob, wenn ein Mann durch Mißhandlungen der Frau das Leben im Haus unmöglich macht, ihr verwehrt ist, sich mit der notwendigen Kleidung zu versehen.
Karoline Fischer.

Schutz-Marke.
Bewährtestes Stärkemittel
Enthält alle nöthigen Zusätze
**MACK'S
Doppel-Stärke**
Überall vorräthig à 25 Pf. pr. $\frac{1}{2}$ lb Carton
Alleiniger Fabrikant H. Mack in Ulm.

Waiblingen.
Pfösch-Verkauf.



Nächsten
Mittwoch,
vorm. 8 Uhr
wird auf dem
Rathhaus hier

der Pfösch verkauft.
Bemerkte wird, daß auch Ausge-
seffene für ihre Güter hiesiger Markung
koncurriren können, welche hiemit zu
allen Verkäufen eingeladen sind.

Den 14. August 1885.

Stadtpflege.

Waiblingen.
Neue holl.

Poll-Häringe,
Sardellen & Capern,
sowie reinen

Weinessig

empfehl

Gustav Bemer.

Waiblingen.
Neue holländische

Pollhäringe
pur Milchner empfehl p. Ett.
12 Pfennig

Gottlob Weis.

Waiblingen.

Friscen
Portland- und
Roman-Cement
empfehl bestens

H. Pfander,

Mauer- und Steinhauer mstr.
Ludwigsburgerstr.

Ausgezeichnetes
Mulle'sches

Lagerbier



in Flaschen außer
dem Hause empfehl

W. Blag.

Korb.



Jakob Schwarz,
(Joh. S.) schenkt seinen
1884 erzeugten

Wein

das 1/2 Liter zu 30 Pfennig
aus und ladet hiezu Jedermann
freundlichst ein.

Waiblingen.

Eis

verkauft

Märterer & Löwen.

Waiblingen.

Zu vermieten
eine kleinere Wohnung.

Näheres bei der

Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Eine kleine

Wohnung

hat sogleich zu vermieten.

Wer? sagt die

Redaktion d. Bl.

Mieth-Verträge

vorrätig bei

C. F. Bud.

Turnverein Waiblingen.



Nächsten

Montag, den 17. August d. Js.
Abends präcis 8 Uhr

wird die jährliche

General-Verammlung

im Lokal abgehalten.

Tages-Ordnung:

1) Rechenschafts-Bericht.

2) Neuwahl des Ausschusses.

Hiezu werden sämtliche Mitglieder im Interesse des Vereins zu
recht zahlreicher Beteiligung eingeladen.

Der Ausschuss.

Allgemeine Baugesellschaft Stuttgart.

Dampfziegelei Waiblingen.

Montag, den 17. August d. Js.
Mittags 1 Uhr

verkaufen wir den Ertrag von

6 Morgen Kartoffel,

(Richter-Imperator, Bisquit, Gelbe, Ebersbacher,
Blaue und Hertha) sortenweise in kleinere Stücke
abgetheilt.

Ferner den

Obst-Ertrag

an der **Cannstatter- und alten Bahnhof-Strasse,**
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Sammlung beim Comptoir.

Die Ziegelei-Verwaltung:

Schofer.

Waiblingen.

Aussteuerartikel

sowie Anfertigung von Betten besorgt

G. Schwarz, Weber.

Waiblingen.

Meine so beliebten

Arbeits-hosen

à 2.50, 2.60, 2.70 in guter Waare habe wieder vollständig sortirt
und empfehle solche, sowie auch

Hosenzeug

am Stück

G. Schwarz,
Weber.

Waiblingen.

Meinen werthen Kunden diene zur Nachricht, daß jetzt meine be-
kannt guten

Scheffelsäcke

eingetroffen sind und bitte um geneigten Zuspruch

G. Schwarz, Weber.

In hochfeiner Qualität neu hergestellt!

August Horster's cementirte
nicht rostende

Rosen-Feder & G-Feder

nur 1 Pfg. pr. Stück, nur M. 1.20 pr. Gross v. 144 St.

Das Vorzüglichste dieser Art. Durch d. Schreibmat.-Handl. zu beziehen:

jede Feder trägt meine Firma! Engros durch A. Horster, Stuttgart.

Rechnungen

in jedem Format

liefert bei sauberer Ausführung schnell und billig die

Buch'sche Buchdruckerei.

Treibriemen
besten Qualität
bei Gebr. Stens, Esslingen
Gerberei & Treibriemenfabrik

Waiblingen.

Die Unterzeichnete ist gesonnen,
die Hälfte an einem

Wohnhaus

mit Scheuer

in der Badgasse zu verkaufen.

Liebhaber können jeden Tag einen
Kauf mit ihr abschließen.

Gottlob Kaiser.

Veilchen - Seife

Rosen - Seife

in vorzügl. Qualität empf.: à Packet
(3 Stück) 40 S. Ch. Daiber, Friseur.

Waiblingen.

Einen Morgen

Saber

hat zu verkaufen.

Gottlob Winkler

an der Seidfabrik.

Waiblingen.

7 1/2 Morgen

Ochsengras

hat zu verkaufen

Kittel Wittwe.

Waiblingen.

8 Simer guten

Purkeapfelmost

hat zu verkaufen.

Bischoff, Gerber.

Waiblingen.

Eine

Obstdörre

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die

Redaktion d. Bl.

Waiblingen.

Einen

**Schmidhand-
merkszeug**

hat zu verkaufen

Albrecht Walther,
alte Bahnhofstraße.

Korb.

Am nächsten

Montag, den 17. August,
Mittags 12 Uhr

verkaufe ich eine



Kuh

samt 5tem Kalb, gut
im Zug, wozu freund-
lichst einladet

Gottlieb Riethmüller.

Enderbach.

Eine Parthie runde

Fässer

bereits noch ganz neu im Gehalt
von 300 bis 600 Liter setze ich billig
dem Verkaufe aus

Küfer Kucher.

Auch habe ich eine

Mostpresse

mit eiserner Spindel sowie
einen steinernen

Mahltrug

samt Stein billig zu verkaufen.
Der Obige.

Medicinische ächte Naturweine

garantirt ganz reine Qualität durch rühmlichst bekannte Aerzte für Magenleidende und Reconalescenten empfohlen.

Bordeaux-Wein (ächt franz. Rothwein) pr. Flasche m. Glas	№1.50
Ofener .. (ungar. Rothwein)	№1.25
Erlauer	№1.50
Carlowitzer	№1.75
Marsala-Wein (ital. Magenwein) pr. Fl. m. Gl.	№2.25
Malaga (braun u. rothgolden) 1/2 Fl. m. Glas	№2.25
Xéres (Cherry) pr. 1/2 Flasche mit Glas	№2.25
Deidesheimer Weißwein per Flasche mit Glas	№1.15
Forster Auslese Weißwein per Flasche mit Glas	№1.65
Tokayer Ausbruch per Originalflasche mit Glas 75 S und	№1.50
Ruster .. (ungar. Süßwein) per 1/2 Flasche mit Glas	№2.25

sind fortwährend zu haben bei
Carl Horn, Wein-En-gros-Geschäft in Nürnberg.
 NB. Man verlange ausdrücklich nur solche Flaschen, die meine Firma auf Stiquette, Kork und Standlochkapsel tragen, nur dies bietet Garantie für Richtigkeit!!

Waiblingen bei Kaufmann Kauffmann, jr.

Jede Sendung wird zur Prüfung der Reinheit chemisch untersucht u. sind die amtlichen Certificate bei mir deponirt.

Waiblingen.

Ein fleißiges

Mädchen,

nicht unter 17 Jahren, wird so gleich gesucht.

Von wem? sagt

die Redaktion d. Bl

Hamburg - Havre - Amerika.

Nach New-York von Hamburg Mittwoch - Sonntags, von Havre Dienstag



mit Post-Dampfschiffen der Hamburg-Amerikanischen

Ketfahrt-Action-Gesellschaft No 1091. Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei Fritz Mayer und Gottlob Villinger in Waiblingen, Georg Meyer in Winnenden und J. F. Eckstein in Schwaikheim.

Das bedeutende Bettfedern-Lager Harry Luna in Altona

versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfund gute neue Bettfedern für 60 Pfennig das Pfund, vorzüglich gute Sorte für 1 Mark 25 Pfg.; prima halbdannen nur 1 M. 60 Pfg. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme v. 50 Pfd. 5% Rabatt. Umtausch gestattet.

S o c h d o r f.

Der Unterzeichnete setzt ein schönes großträchtiges Mutterchwein dem Verkaufe aus Schultheiß Töppler.



W ü r t t e m b e r g.

Stuttgart, 13. August. Der zweite Sohn des Prinzen Hermann zu Sachsen-Weimar, Prinz Bernhard, Premierlieutenant im Königs-Husaren-Regiment zu Bonn ist am Sonntag in Jülich beim Steeple chase gestürzt. Die Eltern des Prinzen sind sofort aus England nach Jülich gereist. Ein gestern Nachmittag hier eingetroffenes Telegramm des Prinzen Vater bestätigt die Verletzungen am Kopf und Rücken, der Zustand sei sehr ernst, aber augenblicklich nicht lebensgefährlich.

Stuttgart, 13. August. Von den württembergischen Schützen liegen aus Innsbruck bis jetzt folgende Schießresultate vor: Fabrikant Mauser-Oberndorf: Fahne, Becher und Goldgulden, Fabrikant Stohrer hier: Standbecher, Werkmeister Carl Gohl und Sigel hier: je einen Feldbecher, Haerberle hier: Kernschüsse auf Festscheibe Kaiser, Sattler Weber hier: solche auf Festscheibe Vaterland, Fr. Jaekle-Hall auf Festscheibe Kaiserin Elisabeth.

Militärisches. Ueber die diesjährigen Herbstübungen liegen definitive Beschlüsse zurzeit noch nicht vor: die Manöverdispositionen werden erst gegen Ende des Monats im Druck erscheinen. Zurzeit beschäftigen sich die Truppenteile mit dem Prüfungs-, Belehrungs- und Gesehtschießen. Letzteres wird von den beiden hiesigen Infanterieregimentern erst am 3.-6. Septbr. bei Waiblingen a. G. abgehalten. Vom 19.-26. August üben dieselben im Regiments-, vom 28. August bis 1. Sept. im Brigadverband. Nach vorangegangenen kleineren Felddienst- und Marschübungen der Regimenter beginnen am 10. Septbr. die Detachementsübungen der 51. Infanteriebrigade zwischen Maulbronn, Waiblingen und Brackenheim; vom 14.-16. Sept. finden die Divisionsmanöver bei Bönnigheim statt. Freitag, 18. Sept., abends wird der Kaiser hier eintreffen; am Samstag, 19. Sept., nimmt derselbe die große Parade auf dem „Langenfelde“ bei Ludwigsburg ab. Sonntag, 20., sollen dem Kaiser größere Festlichkeiten bereitet werden. Am Montag und Dienstag finden Uebungen im Armeecorps (26. gegen 27. Division), am Mittwoch ein großes Kriegsmanöver gegen einen markierten Feind statt. In diesen Tagen, vom 21.-23. Sept. inkl., werden sich die kriegsmäßigen Uebungen westlich von hier, an beiden Ufern der Gloms abspielen. Das ganze Armeecorps wird am 21. und 22. hivarkieren.

Cannstatt, 10. Aug. Gestern nachmittag von 2-4 Uhr versammelten sich die Vorturner des mittleren Neckargaus in der hiesigen

Waiblingen.

Ungefähr 1 1/2 Viertel

Baumgut und Kleeacker

beim Siechenhaus verkauft austräglich

Chr. Gubeck, Gem.-Rth.

Obiger kauft fortwährend

Dinkel und Weizenstroh

aufs Gewicht.

Sinzig in seiner Art!

Auf die beliebteste und verbreitetste Zeitung der Reichshauptstadt, den

„Berliner Lokal-Anzeiger,“

welcher vom 1. September a. c., außer Montags,

täglich

(2-3 Bogen stark in großem Format) erscheint, nehmen alle Postämter Deutschlands Probeabonnements zum Preise von

50 Pfg.

pro Monat September

entgegen.

Roman-Anfang wird gratis nachgeliefert.

Turnhalle, um unter der Leitung des Gaurturnwarts Renz aus Stuttgart Freiübungen abzuhalten, worauf dann zum Ringturnen übergegangen wurde. Soviel bis jetzt bekannt, werden vom ganzen Gau etwa 24 vollständige Riegen á 12 Mann gleichzeitig an den verschiedensten Geräten turnen. Nach 4 Uhr begaben sich die Turner in den Wirtschaftsgarten von Luttenrieth, die Mitglieder des Gauausschusses mit ihrem Vorstand Schwarz aus Eplingen besichtigten inzwischen den zur Abhaltung des Festes bestimmten Platz, welcher hiezu als ganz geeignet befunden wurde.

Fellbach, 10. Aug. Vom nächsten Montag an wird es 14 Tage lang in unserer Gegend ziemlich kriegerisch aussehen, da auf hiesigem und Schmidener Felde die Regiments- und Brigadeübungen der Infanterieregimenter 119 und 125 und des Alanenregiments Nr. 19 stattfinden. Während die Stuttgarter Mannschaften jeden Tag in die Kaserne zurückkehren, wird das Tübinger Bataillon in Fellbach (260 Mann) Schmidener und Döffingen einquartiert werden. Für das Uebungsfeld sind auf hiesiger Markung ca. 400 Morgen, auf Schmidener Markung ca. 600 Morgen Feld abgesteckt; mitten hindurch zieht sich der Bahndamm der Fellbach-Cannstatter Eisenbahnlinie. Für Benützung der Güterstücke wird eine entsprechende Entschädigung gewährt, und zwar vom Morgen 3 bis 4 Mk; Kleeäcker werden besonders vergütet.

Zum Feuerwehrtag in Heilbronn sind bis heute 199 Feuerwehren mit 4848 Mann angemeldet.

Nottenburg, 12. August. Metzgermeister Schimpf hier, welcher sich beim Zerlegen des Fleisches das Messer unglücklicherweise in den Leib gestoßen, ist gestern nach schweren Leiden gestorben.

Calw, 12. August. Gestern abend 9 Uhr brach in Althengstett in der Nähe des Pfarrhauses und der Kirche in einem eng zusammengebauten Teile des Dorfes Feuer aus, wovon 4 Wohnhäuser und 3 Scheunen ergriffen wurden. 2 Wohnhäuser und 3 Scheunen sind ganz niedergebrannt, das dritte Wohnhaus ist so ausgebrannt, daß es eingestürzt werden muß, das vierte ist schwer beschädigt. Auch das Pfarrhaus hat bedeutend notgelitten. Auf dem Brandplatz waren die Feuerwehren der Umgegend zahlreich erschienen.

Langenau, 12. Aug. Am gestrigen Tage, abends 7 Uhr, ist wieder ein schweres Gewitter über unsere Gegend hinweggezogen; die graugelbe Färbung der Wolken ließen schon nichts Gutes erwarten. Mit dem Näherkommen des Gewitters erhob sich ein orkanartiger Sturm,

welcher eine Menge Aeste von den Bäumen abriß und eine größere Zahl der letzteren abknickte oder entwurzelte; das Obst wurde massenhaft heruntergeworfen, ebenso wurden viele Erntewagen umgeworfen, die Dächer auf den Häusern aufgerissen u. s. w. Mit dem Gewitter ging ein wolkenbruchartiger Regen nieder, welcher wieder mit etwas Hagel vermengt war. Dieser machte an dem noch stehenden Haberfeld einigen Schaden; mehr noch schadete aber der Sturm, der die reifen Körner ausschlug. In dem benachbarten Göttingen und in den bayerischen Orten Ober- und Unterelchingen, Thalsingen u. a. tobte das Gewitter viel heftiger und richtete durch den Hagel, welcher dort in großer Menge und in schweren Eisstücken niederfiel, bedeutenden Schaden an. Der ausgiebige Regen, welchen das Gewitter brachte, ist namentlich für die Gärten und Wiesen recht erwünscht gekommen. Zwischen 9 und 10 Uhr nachts folgte noch ein weiteres Gewitter nach.

Unter-Naderach, bei Friedrichshafen, 11. Aug. Während eines heute abend über unsern Ort wegziehenden Gewitters wurde eine jüngere Frau, Wittve und Mutter von 4 Kindern, in der Küche vom Blitze tödlich getroffen. Dieselbe hielt sich mit Kochen beschäftigt am Herd auf; eine neben ihr stehende Magd wurde ebenfalls, aber nicht gefährlich verletzt.

Deutsches Reich.

Regensburg, 12. Aug. Heute Abend um 10 Uhr traf der deutsche Kaiser mit einem Separathofzug auf seiner Reise von Gastein nach Potsdam auf dem Bahnhof dahier ein; im Königssalon desselben fand ein Souper von 18 Bedeckten statt. Jeder offizielle Empfang war verboten und der Perron abgesperrt.

Potsdam, 13. Aug. Der Kaiser traf um 10 Uhr vormittags bei bestem Wohlsein auf dem festlich geschmückten Bahnhof Drenitz ein und wurde hier von dem Prinzen Wilhelm sowie von dem Erbgroßherzog und dem Prinzen Ludwig von Baden empfangen. Außerdem waren zum Empfange anwesend General à la suite Fürst Radziwill und Flügeladjutant Prinz Reuß, der General-Quartiermeister Graf v. Waldersee, Oberst v. Lindequist und Landrat Stubenrauch. Die Kriegervereine und die Schule von Drenitz hatten am Bahnhof Aufstellung genommen. Der Kaiser fuhr auf dem mit Blumengewinden und Fahnen geschmückten Wege über Neuendorf und Nowawetz nach Babelsberg, woselbst er um 10¹/₄ Uhr eintraf.

Berlin, 12. Aug. General der Infanterie v. Stülpnagel, welcher in den Jahren von 1871–1873 Kommandeur des XIII. (kgl. würt.) Armeekorps war, ist gestern abend 10 Uhr in Norderney, 72 Jahre alt, nach stägigem, schweren Leiden an Unterleibsentzündung gestorben.

Hamburg, 13. August. Laut Privattelegramm der „Hamburger Börsehalle“ aus Sansibar 13. August sind die Differenzen mit dem Sultan von Sansibar geschlichtet. Derselbe anerkennt die Unabhängigkeit der unter deutschen Schutz gestellten Gebiete.

— Auf der Kreuzerfregatte „Augusta“, von welcher man seit 2. Juni nichts mehr gehört hat, befindet sich auch ein Württemberger, Lieutenant zur See Habermas aus Stuttgart.

Oesterreich-Ungarn.

Salzburg, 12. August. Der Kaiser ist heute Nachmittag 4¹/₄ Uhr im besten Wohlsein nach Babelsberg abgereist.

Frankreich.

Paris, 11. Aug. Hinter dem Gehölz von Vincennes fanden vorgestern beim Spazierengehen 4 Soldaten eine noch geladene Bombe, die vom Polygon herübergeschossen war. Sie hatten die unglückliche Idee, das Geschloß aufzuschrauben zu wollen, und hatten kaum ihre Thätigkeit begonnen, als die Bombe platzte. Dem einen Soldaten war förmlich der Bauch aufgerissen, der andere hatte die Beine zerschmettert und starb auf dem Wege nach dem Hospital, dem dritten mußte die Hand abgenommen werden, der vierte endlich kam mit einer gepalteten Lippe und einem gebrochenen Zahn davon.

— Der „Monde“ und der „Univers“ veröffentlichen ein Schreiben des Direktors der auswärtigen Missionen, worin derselbe eine Depesche des apostolischen Vikars von Ost-Cochinchina vom 8. d. M. mitteilt, welche lautet: Boirier, Guegan, Garin, Mace und Martin sind mit mehr als zehn Tausend Christen niedergemetzelt. Die Meuchelmorde und Brandstiftungen dauern fort, das Vikariat ist vernichtet.

Paris, 13. August. Der „Temps“ meldet, daß die Cholera in Tonkin abnimmt; die gemeldeten Meheleiten der Christen in Anam seien übertrieben, nicht zehntausend, sondern einige hundert seien getötet.

Amerika.

— Am 8. ds. blieben in New-York die Geschäfte geschlossen, unausgesetzt läuteten die Glocken und von morgens bis abends ertönten Kanonenschüsse: General Grant ward begraben. Die Verehrung der neuen Welt drückte sich in der Großartigkeit des Leichenzuges aus, der in einer Länge von 10 Kilometer 400 Trauermägen und wenigstens 100 000 Leidtragende zählte. Um 10 Uhr morgens setzte sich der Zug in Bewegung. An der Spitze ritt eine Abteilung Polizisten; ihr folgte General Hancock mit seinen Adjutanten, Admiralen, Generalen, und hinter ihm eine gewaltige Heersäule, bestehend aus ungefähr 30 000 Mann, teils regulären Truppen, teils Veteranen der Garibaldi- und der italienischen Garde, die im Sclaventrage mitgekochten. Sie alle bildeten den Vortrab und die Ehrenwache für die Leiche, die auf einem von 24

Pferden gezogenen Trauermägen lag. Der Wagen war schwarz, die Pferde Klappen, der Kutscher und die Reitknechte Neger. Auf den Totenmägen folgte eine Menge Trauerkutschen mit frühern Generalen und Ministern, mit Grants Familie und seinen alten Stabsmitgliedern; der Präsident in einem Sechsspänner; dann Expräsidenten, Senatoren, Kongreßmänner, Diplomaten, Konsuln, Bürgermeister und Beamte. Damit hatte der erste Teil des Zuges sein Ende erreicht. Der zweite bestand zumeist aus der „Großen Armee der Republik“ unter General Burdette. Der dritte Teil hatte einen durchaus bürgerlichen Anstrich und umfaßte ungefähr 10 000 Mitglieder der verschiedenen Gesellschaften, der Handelskammer, des Geschichts-Vereins, des Aztekenklubs, der Baumwoll- und Petroleumbörse u. s. w. Frau Grant war nicht anwesend; vor ihrer Wohnung im Fifth Avenue Hotel präsentirten die Soldaten das Gewehr und die Kapellen stimmten einen Trauermarsch an. Vor der Gruft angekommen, zerstreuten sich die Truppen; der Totendienst nach methodistischer Weise von Bischof Harris verrichtet, war eindrucksvoll und kurz; dann ward der Sarg in einen Behälter aus Cedernholz und das Ganze in eine Stahltruhe eingeschlossen. Auf dem Hudson hatte sich indessen das Atlantische Geschwader unter Admiral Jouett, die Flaggen halbmaß, zur Trauerschau aufgestellt. Den Schluß der Feierlichkeit bildeten dreimalige Salven mit Flinten- und Geschützfeuer.

Gerichtsfall.

Stuttgart, 12. Aug. Unheimliche Gesellen standen gestern Nachmittag vor der Ferienkammer des kgl. Landgerichts. Am 23. Juli d. J. wurde der als Feldpatrouille in Zivil am obern Herdweg stationierte Schutzmann Maier IV. von Eisenbahnarbeitern auf einen Streit in der Nähe der Doggenburg aufmerksam gemacht. Als er dort hinkam, traf er eine Gruppe von 5 Stromern und 2 Weibsbildern, mit denen ein gut gekleideter Mann mit einem Regenschirm offenbar einen Wortwechsel hatte. Derselbe entfernte sich in dem Augenblicke, als Maier herankam, und hat nicht mehr ausfindig gemacht werden können. Maier trat auf die Strolche zu und forderte deren Legitimationspapiere. Eine der Weibspersonen, die Stadtverbot hatte, Katharine Krüger, erklärte er für verhaftet und wollte sie arretieren. Die Dirne wurde aber dem Schutzmann von ihrem Zuhälter entrisen, während zwei andere mit einem Lattenstück auf ihn einhieben. Ein ihm zu Hilfe eilender Weingärtner erhielt einen wuchtigen Hieb auf den Unterkiefer. Die Strolche eilten nun davon, doch wurde einer derselben und die Krüger festgenommen. Auf der Doggenburg, wohin sich der Schutzmann behufs weiterer Nachforschung begab, traf er die Wirtin mit einer Wunde am Kopf und Gartenstühle zerbrochen umherliegend. Wie der Wirt ausfragte, hatten die verfolgten Stromer hier mit Bothnangern Streit gehabt. Eine Razzia brachte unter 22 verdächtigen Individuen auch die gesuchten 3 Stromer in die Hände der Polizei. Dieselben standen nun heute wegen Gefangenenerfreuung, Widerstand gegen die Staatsgewalt und Körperverletzung vor der Strafkammer. Es sind dies der 19jährige Tagelöhner Böhret von Neulautern D. Weinsberg, der 23jährige Gipser Rohrbach von Heilbronn und der 22jährige Schmied Weber von Rohrbach D. Schorndorf. Der erstere hat 25 Vorstrafen, Rohrbach 33 und Weber 22. Die Angeklagten traten ein mit großer Frechheit auf; einer derselben, Weber, rief sogar einem Zeugen, der bei der Affaire am Herdweg indirekt beteiligt war, zu: „Du Schuft, wir kommen wieder heraus und werden Dich zu finden wissen!“ Auf Aussage der beleidigten Zeugen hin wurde wegen Körperverletzung, Gefangenenerfreuung und Widerstands gegen die Staatsgewalt Böhret zu 10, Rohrbach zu 8 Monaten Gefängnis verurteilt. Gegen Weber wurde von dem Vorsitzenden der Strafkammer auf die gemachten Äußerungen hin eine Verschärfung der Strafe von gleichfalls 8 Monaten dahin verfügt, daß derselbe auf vier Tage von heute ab geringere Lagerstätte und auf Mittwoch und Freitag Kostausfall zu erhalten habe.

Verwienes

— In Nürnberg verlor eine junge Dame auf der Straße ihre Tournüre und siehe da, es war ein — alter Muff. —

— Systematisch ist ein bayrischer Gauner zu Werk gegangen. Einem Bauern in Bankirchen stahl er ein Kummel, einem Bauern in Kauerloh ein Pferd; auf diesem ritt er nach Otterfing und stahl einen Fuhrwagen, fuhr mit dem nach Sauerbach, lud ein Klasten Holz auf, fuhr dieses zum Verkauf nach München und wurde dort dingfest gemacht.

— „Wie kommt's denn, Meier, daß Sie seit einiger Zeit Kaffee trinken, während Ihre Frau Bier trinkt?“ — „Ganz einfach. Wenn ich Bier trinke, trinke ich mehr als ein Glas, und wenn meine Frau Kaffee trinkt, trinkt sie mehr als eine Tasse; damit wir aber bei den schlechten Zeiten nicht so viel ausgeben, trink' ich Kaffee und meine Frau trinkt Bier!“

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 12. August 1885.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise.						Höchster Preis.		Niederst. Preis.	
	Höchster		Mittler		Niederster.		Ma	S	Ma	S
Dinkel per Ctr.	6	30	5	59	5	36	6	90	5	—
Haber per Ctr.	6	95	6	48	6	02	7	15	6	—